



Auszug aus dem Beschlussprotokoll 164. Ratssitzung vom 22. September 2021

4399. 2020/231

**Postulat von Guy Krayenbühl (GLP) und Shaibal Roy (GLP) vom 03.06.2020:
Grössere Flexibilität für mögliche Ferienkäufe, unbezahlte Ferien oder temporäre
Reduktion von Arbeitspensen für städtische Mitarbeitende**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Guy Krayenbühl (GLP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 2571/2020).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Duri Beer (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt, mit möglichst wenig administrativem Aufwand, mehr Flexibilität geboten werden kann für Ferienkäufe, unbezahlte Ferien, temporäre Reduktion des Arbeitspensums soweit betrieblich möglich. ~~Ebenso sollen sowohl den städtischen Mitarbeitenden sowie den vom Volk oder vom Gemeinderat auf Amtsdauer gewählten Behördenmitgliedern ermöglicht werden, auf freiwilliger Basis, auf einen Teils ihres Lohnes verzichten zu können.~~

Guy Krayenbühl (GLP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 82 gegen 23 Stimmen (bei 2 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat